

## Frederick Winslow Taylor

- ▶ Lehre als Werkzeugmacher und Maschinist,
- ▶ Ingenieurstudium am Stevens Institute of Technology
- ▶ ab 1856 Chefsingenieur der Midvale Stahlwerke
- ▶ 1909 bis 1914 Lehrtätigkeit an der Harvard University und Einkünfte aus Patenten für Stahlbearbeitung

### Zum Werk

Der amerikanische Ingenieur und Arbeitswissenschaftler Taylor gilt als Begründer des „scientific management“ (dt. wissenschaftliche Betriebsführung). Auf der Grundlage der „time-and-motion-studies“ entwickelt Taylor Vorgaben zur Partialisierung betrieblicher Arbeitsprozesse im Bereich der Fertigung. Mit Begriff „Taylorismus“ wird heute hochgradig partialisierte Fließbandfertigung bezeichnet.

### Ausgewählte Quellen

Taylor, F. W. (1911). The principles of scientific management. London: Harper & Brothers; dt. Die Grundsätze wissenschaftlicher Betriebsführung. München, Oldenbourg, 1913.

Taylor, F. W. (1903). Shop Management. In: American Society of Mechanical Engineers (Ed.): Transactions of the American Society of Mechanical Engineers. New York City: The Society, XXVIII, 1337–1480.

Braverman, H. (1985). Die Arbeit im modernen Produktionsprozess. Frankfurt am Main: Campus.

Gaugler, E. (Hrsg.) (1996). Taylor, Frederick Winslow. The principles of scientific management. Vademecum zu dem Klassiker der Wissenschaftlichen Betriebsführung. Düsseldorf: Verlag Wirtschaft und Finanzen.